

Bundestagswahl 2025

Markt Pleinfeld

Schritfführer/-in und Stellvertretung im Wahlraum

Der Wahlvorstand ist ein Team aus mehreren Mitgliedern.
Als Schritfführer/-in **dokumentieren** Sie den **Ablauf** und die **Ergebnisse** der
Auszählung. Bei Abwesenheit übernimmt dies Ihre Stellvertretung.



Ihre Aufgaben als Schritfführer/-in:

Im Vorfeld (Niederschrift Ziff.1, 2.1, 2.2, 2.3, 2.6):

- Dokumentation aller Teammitglieder des Wahlvorstandes auf der Niederschrift (**Ziff.1**)
- Dokumentation der Ausgabe des Erfrischungsgeldes auf der Unterrichts- und Nachweisliste (Keine Wahlunterlagen)
- Zusammen mit dem/der Wahlvorstehenden prüfen, ob die richtigen Unterlagen in ausreichender Menge vorhanden sind (Aufkleber, Umschläge, Wählerverzeichnis, Verzeichnis der ungültigen Wahlscheine, Schilder).
- Anbringen der Aushänge, Stimmzettel und Kopie Wahlbekanntmachung
- Prüfung, ob Wahllokal hinreichend ausgeschildert und Wahlkabinen beschildert sind.
- Erfassung der Anzahl von Wahlkabinen bzw. Tischen mit Sichtblenden sowie Wahlurnen **Eintragung Niederschrift (2.2 und 2.3)**
- Niederschrift für ungültig erklärte Wahlscheine als Anlage zur Niederschrift aufnehmen; **Eintragung Niederschrift (2.6)**

Während der Wahlhandlung:

- Sicherstellen, dass das Wählerverzeichnis vor Beginn der Wahlhandlung vollständig und korrekt vorliegt.
- Dokumentation der Eröffnung der Wahlhandlung; **Eintragung Niederschrift (2.4)**
- Kontrolle, ob alle Wahlberechtigten, die zur Stimmabgabe erscheinen, im Verzeichnis eingetragen und wahlberechtigt sind (Achtung ggf. ausschließlich mit Wahlschein „W“) sind.
- Klärung von Unstimmigkeiten in Zusammenarbeit mit dem Wahlvorstand.

Bei Wählern mit Wahlschein:

- Prüfung des Verzeichnisses der ungültig erklärten Wahlscheine
 - Abgleich der vorgelegten Wahlscheine mit der Liste der ungültig erklärten Wahlscheine.
 - Sicherstellen, dass ungültige Wahlscheine nicht zur Stimmabgabe verwendet werden.
 - Dokumentation der Anzahl der für ungültig erklärten Wahlscheine in der Niederschrift (Vorab auf Notizblock vermerken).

- Klärung von Unstimmigkeiten in Zusammenarbeit mit dem Wahlvorstand.
- Entgegennahme des Wahlscheines und sichere Verwahrung.
- Nach erfolgter Identitätsprüfung den Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis setzen.

Zusätzliche Führung der Niederschrift auf einem Notizblock:

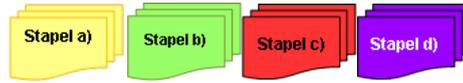
- Dokumentation der Wahlhandlung und etwaiger Besonderheiten oder Zwischenfälle; Zurückweisung von Wählern, Verletzung Wahlgeheimnis etc. (Anlage zur Niederschrift; **Eintragung Niederschrift 2.9**)

Nach der Wahl (18:00 Uhr) – Ermittlung des Wahlergebnisses:

- Erfassung Ende der Wahlhandlung; **Eintragung Niederschrift (2.10)**
- Ergebnisermittlung:
 - Zählung Stimmzettel Wahlurne
 - Zählung Stimmabgabevermerke
 - Zählung eingenommene Wahlscheine
- Anzahl Stimmzettel in Niederschrift (**3.2a**) eintragen.
- Anzahl Stimmabgabevermerke in Niederschrift (**3.2b**) eintragen.
- Anzahl eingenommene Wahlscheine in Niederschrift (**3.2c** u. **4B1**) eintragen.
- 3.2b und 3.2c addieren in Niederschrift (**3 "Personen"**) eintragen.
 - **Abgleich** mit Anzahl Stimmzettel → Niederschrift **ankreuzen**
 - **Wenn ungleich** in Niederschrift eintragen und begründen
- Stapelbildung (siehe Checkliste) und Auszählung:
- Übernahme Anzahl der Wahlberechtigten aus Niederschrift und Eintragung unter **4. A1, A2** und **A1+A2**.
- Vorbereiten der Schnellmeldung (Formularvorlage nutzen):

A 1 + A 2: Wahlberechtigte	
B: Wähler insgesamt	
C: Ungültige Erststimmen	
D: Gültige Erststimmen	
E: Ungültige Zweitstimmen	
F: Gültige Zweitstimmen	

Stapelbildung / Auszählung:



1. Stapel d)

- Stapel für Stimmzettel mit Bedenken ordnen.
- Beschlussfassung erforderlich.
- Beschluss dokumentieren mit Aufkleber auf der Rückseite.
- Gültige Stimmzettel → Stimmen Anzahl **Stapel a** und **b** hinzurechnen, Stimmzettel müssen gesondert abgelegt werden.

2. Stapel a)

- Nach Parteien ordnen
- Übergabe der Stapel an Wahlvorsteher → Prüfung Stimmzettel → Mündliche Ansage für welchen Bewerber / Partei die Stimme abgegeben wurde → **Stimmen zählen nach Kandidat und Partei getrennt.**
- Bei Bedenken → Beschlussfassung → siehe Schritt 

3. Stapel c)

- Prüfung durch Wahlvorsteher → Mündliche Ansage → „Beide Stimmen ungültig“ → **Stimmen zählen nach Kandidat und Partei getrennt.**

→ Zwischensumme I

aus 2.:

Gültige Stimmen Kandidat in Abschnitt 4 D1, D2, D3,...

	von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber ^a	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1					11
D2					12
D3					13
...					

Gültige Stimmen Partei In Abschnitt 4 F1, F2, F3,...

	von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der Partei ^a	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1					61
F2					62
F3					63

aus 3.:

Ungültige Stimmen Kandidat in Abschnitt 4 Zeile C

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen				10

Ungültige Stimmen Partei in Abschnitt 4 Zeile E

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen				60

4. Stapel b)

- Stapel bilden gem. Checkliste
- Übergabe der Stapel (Parteien sortiert) an Wahlvorsteher → Prüfung Stimmzettel → Mündliche Ansage für welche Partei die Stimme abgegeben wurde → **Stimmen zählen nach Partei (fehlende Zweitstimme = „Zweitstimme ungültig!“). *Notizblock nutzen***
- Bei nichtabgegebenen Zweitstimmen (ungültig) gesonderten Stapel bilden.
- Bei Bedenken → Beschlussfassung → siehe Schritt 

→ Zwischensumme II

Gültige Stimmen nach Partei in Abschnitt 4 F1, F2, F3

	von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der Partei ⁴	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F1					61
F2					62
F3					63

Ungültige Stimmen nach Partei in Abschnitt 4 E

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
E	Ungültige Zweitstimmen				60

Stapel b)

- Neuordnung
- Übergabe der Stapel (Kandidaten sortiert) an Wahlvorsteher → Prüfung Stimmzettel → Mündliche Ansage für welchen Kandidaten die Stimme abgegeben wurde → Stimmen zählen nach Kandidat (fehlende Erststimme = „Erststimme ungültig!“). **Notizblock nutzen**

→ Zwischensumme II

Gültige Stimmen nach Kandidat in Abschnitt 4 F1, F2, F3

	von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber ²	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1					11
D2					12
D3					13

Ungültige Stimmen nach Partei in Abschnitt 4 C

		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen				10

5.

Stapel d)

- Prüfung durch Wahlvorsteher → Mündliche Ansage → „Stimme gültig für Kandidat / Partei“ → Stimmen zählen nach Kandidat und Partei getrennt.
- Beschlussergebnis auf der Rückseite (Aufkleber) festhalten und beschlussmäßig erfassten Stimmzettel fortlaufend nummerieren.

→ Zwischensumme III

Gültige Erst-/Zweitstimmen					
	von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber ²	ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D1					11
F1	von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der Partei ⁴				61
F2					62
F3					63

Ungültige Erst-/Zweitstimmen					
		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
C	Ungültige Erststimmen				10
E	Ungültige Zweitstimmen				60

Schnellmeldung erstellen:

1. Vorbereitete Schnellmeldung vervollständigen
2. Name der Parteien eintragen
3. Zwischensummen I-III je Partei für Erst- und Zweitstimme addieren
4. Eintragung Schnellmeldung **Spalte D + F**
5. Summenzug und Unterschrift Schriftführer / -in
6. Telefonische Schnellmeldung an das Wahlamt unter der Nummer: **09144-9270-315**
6. Abgabe der Schnellmeldung im Wahlbüro (**Wahllokale Grundschule**)
7. Dokumentation der Uhrzeit der Abgabe sowie Name des Meldenden und des Aufnehmenden.

Wichtig:

Alle beschlussmäßig erfassten Stimmzettel müssen in dem dafür vorgesehenen Umschlag gesammelt werden. Gleichartige Beschlüsse / Stimmzettel können mit einem Aufkleber zusammengefasst werden (Stimmzettel an der Stirnseite überkleben; Stimmzettel müssen noch einzeln überprüfbar sein; jeder Stimmzettel erhält fortlaufende Nummer.)

- Eintragung Niederschrift **3.6**
- Eintragung Niederschrift „Vorkommnisse **5.1**“ hier ggf. Anlage zur Niederschrift fertigen
- Eintragung Niederschrift „Schnellmeldung **5.3**“; Art: telefonisch / persönlich, Empfänger: Wahlbüro
- Eintragung Niederschrift „Versicherung (...) **5.6**“ Ort, Datum, der engere Wahlvorstand und alle Beisitzer
- Eintragung Niederschrift „Übergabe Wahlunterlagen **5.9**“ Uhrzeit und Unterschrift Wahlvorsteher.